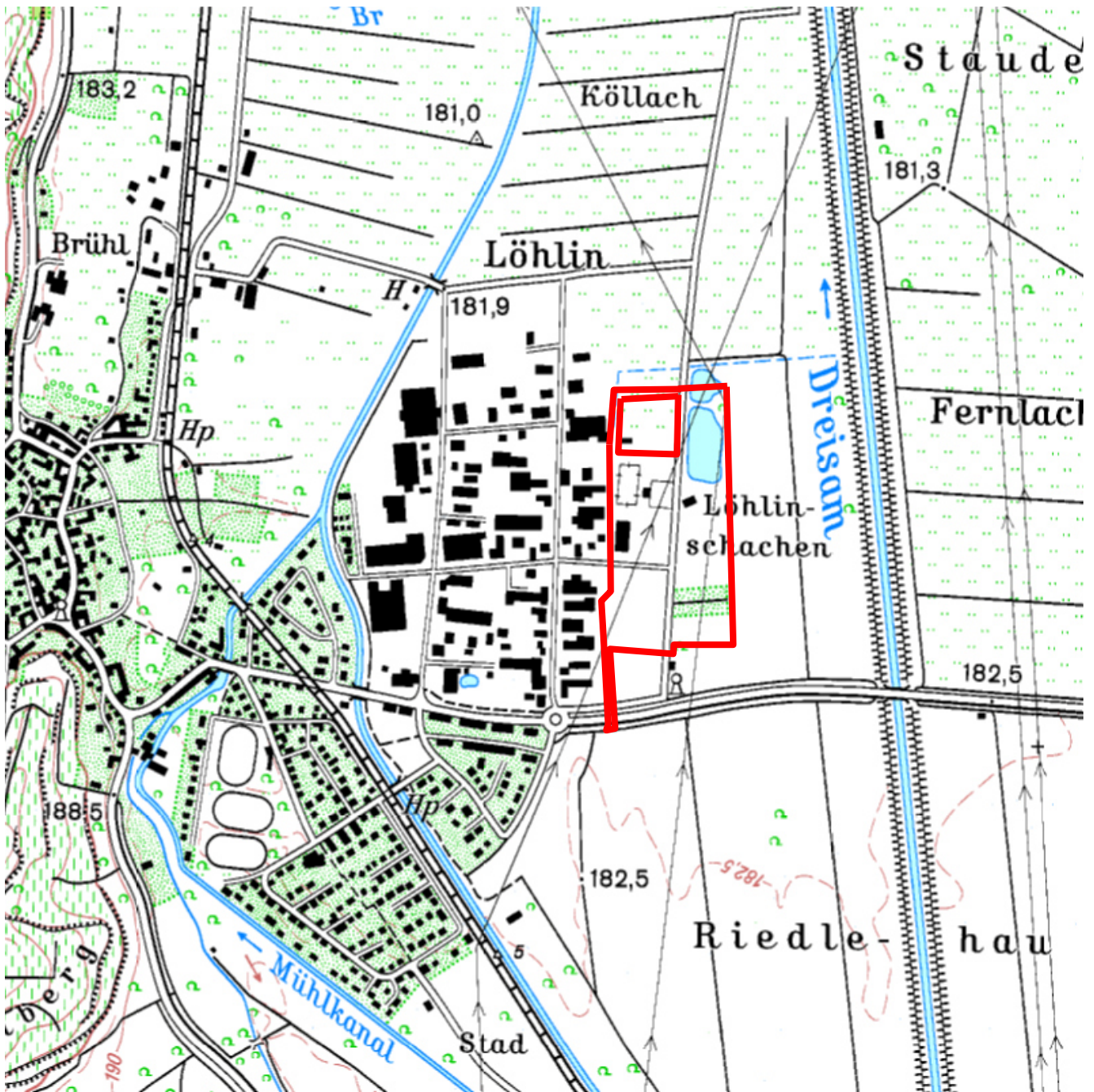


Anhang

Anhang 1	Lage des Planungsgebiets	1
Anhang 2	Wertstufen und Faktoren zur Bewertung der Schutzgüter	2
Anhang 3	Bewertungstabelle Landschaftsbild	3
Anhang 4	Bilder	4
Anhang 5	Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung	6
Anhang 6	Pflanzliste	8

Anhang 1

Lage des Planungsgebiets



 ungefähre Lage des Planungsgebiets

Anhang 2**Wertstufen und Faktoren zur Bewertung der Schutzgüter**
(5-stufigen Methode nach LFU 2004)

Grundwert (LFU 2004)	Wertstufe (LFU 2004)
---------------------------------	---------------------------------

Biotoptyp / Schutzgut Pflanzen und Tiere	1-4	I	sehr gering
	5-8	II	gering
	9-16	III	mittel
	17-32	IV	hoch
	33-64	V	sehr hoch

Bewertungsklasse Boden (LUBW 2010)	Bewertung
---	------------------

Schutzgut Boden	0	sehr gering
	1	gering
	2	mittel
	3	hoch
	4	sehr hoch

Anhang 3

Bewertungstabelle Landschaftsbild

10	Naturlandschaft mit natürlicher bzw. naturnaher Vegetation ohne land- und forstwirtschaftliche Bodennutzung.
	Historische Kulturlandschaft von besonders charakteristischer Eigenart mit althergebrachter land- und forstwirtschaftlicher Bodennutzung bzw. Pflege.
9	Wald-Feld-Landschaft von weitgehend naturraumtypischer Eigenart mit extensiver landwirtschaftlicher Bodennutzung, kleinparzellierter Wald-Feld-Gemengelage und einem hohen Anteil alter, gewachsener, nur mittel- bis langfristig reproduzierbarer Biotoptypen.
8	Feldlandschaft von weitgehend naturraumtypischer Eigenart mit überwiegend extensiver landwirtschaftlicher Bodennutzung und einem hohen Anteil alter, gewachsener, nur mittel- bis langfristig reproduzierbaren Biotoptypen.
	Waldlandschaft mit ordnungsgemäßer forstwirtschaftlicher Bodennutzung und vereinzelt extensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen.
7	Wald-Feld-Landschaft mit einer teils extensiven, teils intensiven land-/forstwirtschaftlichen Bodennutzung, einem hohen Anteil an gliedernden Landschaftsstrukturen und beginnender Normierung.
6	Feldlandschaft mit teils intensiver, teils extensiver landwirtschaftlicher Bodennutzung und einem mittleren Anteil an gliedernden Landschaftsstrukturen und beginnender Normierung.
	Parklandschaft mit stiller Erholungsnutzung (z.B. Parkanlagen in der freien Landschaft)
5	Wald-Feld-Landschaft mit überwiegend intensiver land-/forstwirtschaftlicher Nutzung und einem geringen Anteil an gliedernden Landschaftsstrukturen und fortgeschrittener Normierung.
4	Landschaft mit überwiegend intensiver landwirtschaftlicher Bodennutzung und einzelnen gliedernden Landschaftsstrukturen mit fortgeschrittener Normierung.
	Historisch gewachsene Ortslage mit landschaftstypischer Bauweise und Siedlungsstruktur.
3	Meist siedlungsnah oder innerörtliche Grünflächen , auch mit intensiver Erholungsnutzung (großflächige Grün- und Parkanlagen, Friedhöfe, Badeseen, offene Gärten, Golfplätze)
2	Feldlandschaft ohne naturraumtypische Eigenart mit ausschließlich intensiver landwirtschaftlicher Bodennutzung ohne gliedernde Landschaftsstrukturen.
1	Innerörtliche Bereiche mit guter Durchgrünung bzw. meist siedlungsnah Bereiche mit intensiver Freizeitnutzung (z.B. Gärten, Kleingartenanlagen, Campingplätze, Wochenendhausgebiete)
0	Geschlossene Wohn-, Gewerbe- und Industriegebiete.



Wertstufe V: Flächen mit sehr hoher Bedeutung für das Landschaftsbild



Wertstufe IV: Flächen mit hoher Bedeutung für das Landschaftsbild



Wertstufe III: Flächen mit mittlerer Bedeutung für Landschaftsbild



Wertstufe II: Flächen mit geringer Bedeutung für das Landschaftsbild



Wertstufe I: Flächen mit sehr geringer / ohne Bedeutung für das Landschaftsbild

Anhang 4a

Bilder



Bild 1 Nördlicher See



Bild 2 Feldahorn-Reihe um Tennisplatz

Anhang 4b



Bild 3 Parkplatz mit Bäumen



Bild 4 Skaterplatz

Anhang 5a

Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung**Eingriffs-/Ausgleichsbilanz für Tiere/Pflanzen**

Bestand				
Fläche in m²	Bestand	Wertstufe	Faktor	Ökopunkte
2.387	Graben mit Grabenböschung (12.60)	III	13	31.031
15.538	Naturnahe Bereiche eines anthropogenen Stillgewässers (13.80 b), einschl. Ufergehölzen	V	40	621.520
20.172	Fettwiese mittlerer Standorte (33.41)	III	10	201.720
5.082	Zierrasen - Sportplatz (33.80)	II	6	30.492
3.591	Feldhecke mittlerer Standorte (41.22)	IV	23	82.593
739	Gebüsch mit naturraum- oder standorts-untypischer Artenzusammen-setzung (44.11)	III	13	9.607
2.480	Von Bauwerken bestandene Fläche (60.10)	I	1	2.480
9.296	Völlig versiegelte Straße oder Platz (60.21)	I	1	9.296
24.764	Unbefestigter Weg oder Platz (60.24) - Tennis, Parkplatz, Reitplatz	I	2	49.528
4.271	Garten (60.60)	II	8	34.168
4.800	Bäume (Stückzahl x durchschn. StU)	III-IV	4	19.200
88.320				1.091.635
Bewertung Bestand:				1.091.635
Planung				
Fläche in m²	Planung	Wertstufe	Faktor	Ökopunkte
4.516	Überbaubare Flächen	I	1	4.516
9.296	Versiegelte Wege/Straßen/Plätze	I	1	9.296
3.671	Parkplatz/Stellplätze (wasserdurchlässige Beläge)	I	2	7.342
21.033	Unbefestigter Weg oder Platz	I	2	42.066
21.226	Grünflächen/Sportanlagen mit +/- intensiver Freizeitnutzung	II	7	148.582
2.387	Graben (ökologisch aufgewertet)	III	17	40.579
739	Bestehende Gehölzbestände (standortsuntypisch)	III	13	9.607
1.490	Bestehende Gehölzbestände (standortstypisch)	III	23	34.270
4.604	Fläche zum Schutz: Feldhecke im Osten mit Randstreifen (teilweise § 32 Biotop)	IV	25	115.100
4.530	Fläche zum Schutz: Grünland	IV	18	81.540
14.828	Fläche zum Schutz: Stillgewässer und Uferandbereiche (teilweise § 32 Biotop)	V	44	652.432
3.000	Bäume erhalten (Stückzahl x durchschn. StU)	III-IV	4	12.000
120	Bäume neu pflanzen (Stückzahl x durchschn. StU)	III-IV	4	480
88.320				1.157.810
Bewertung Planung:				1.157.810
Rest / Ausgleichsbedarf Tiere/Pflanzen:				-66.175
Gesamtausgleichsbedarf Tiere/ Pflanzen + Boden				-12.431

Anhang 5b

Eingriffs-/Ausgleichsbilanz für Boden

Bestand	Klassen- zeichen	Flächen in m²	Bewertungsklassen				Bodenbewertung vor der Planung	
			NB	AW	FP	Mittelwert	in BWE	in Ökopunkten
Grünland, Gehölze, Seen, Kleingärten...		51.780	2,0	2,0	2,5	2,17	112.190	448.760
Unbefestigte Flächen ohne Oberboden (Tennis, Park- platz mit wassergebund- ener Decke)		24.764	0,0	2,0	1,0	1,00	24.764	99.056
Gebäude, versiegelte Flächen		11.776	0,0	0,0	0,0	0,00	0	0
Σ		88.320					136.954	547.816

Planung	Klassen- zeichen	Flächen in m²	Bewertungsklassen				Bodenbewertung nach der Planung	
			NB	AW	FP	Mittelwert	in BWE	in Ökopunkten
Überbaubare Flächen/Gebäude		4.516	0,0	0,0	0,0	0,00	0	0
Versiegelte Wege/Straßen/Plätze		9.296	0,0	0,0	0,0	0,00	0	0
Parkplatz/Stellplätze (wasserdurchlässige Beläge)		3.671	0,0	1,0	1,0	0,67	2.447	9.789
Unbefestigte Flächen ohne Oberboden		21.033	0,0	2,0	1,0	1,00	21.033	84.132
Grünflächen mit +/- intensiver Freizeitnutzung		23.613	1,0	2,0	2,5	1,83	43.291	173.162
Naturschutzflächen		26.191	2,0	2,0	2,5	2,17	56.747	226.989
Σ		88.320					123.518	494.072

	in haWE	in BWE	in Ökopunkten
Ausgleichsbedarf	1,34	13.436	53.744

NB Natürliche Bodenfruchtbarkeit BWE Bodenwerteinheiten
 AW Ausgleichskörper im Wasserkreislauf
 FP Filter und Puffer für Schadstoffe

Versiegelung

	Fläche in m²	Faktor / GRZ	Fläche in m²
WA-Fläche	14.535	0,4	5.814
Verkehrsflächen, Fußwege	1.945	1	1.945
gesamt	16.480		7.759

Anhang 6a

Pflanzliste**Heimische Laubbäume**Kleine bis mittelgroße Laubbäume (Höhe 5-15 m)

<i>Acer campestre</i>	Feldahorn
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche
<i>Malus domestica</i>	Wildapfel
<i>Pyrus pyraster</i>	Wildbirne

Große Laubbäume (Höhe > 20 m)

<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarzerle	allergen
<i>Fraxinus excelsior</i>	Eberesche	
<i>Populus tremula</i>	Zitter-Pappel	
<i>Prunus avium</i>	Vogelkirsche	
<i>Quercus robur</i>	Stieleiche	
<i>Quercus petraea</i>	Trauben-Eiche	
<i>Salix alba</i>	Silberweide	
<i>Salix rubens</i>	Fahl-Weide	
<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde	

Heimische StrauchartenKleine bis mittelgroße Sträucher

<i>Euonymus europaeus</i>	Pfaffenhütchen	stark giftig! ¹
<i>Ligustrum vulgare</i>	Liguster	stark giftig!
<i>Rosa canina</i>	EchteHunds-Rose	
<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	
<i>Salix triandra</i>	Mandel-Weide	
<i>Viburnum opulus</i>	Gemeiner Schneeball	giftig!

Große Sträucher

<i>Corylus avellana</i>	Hasel	allergen
<i>Cornus sanguinea</i>	Hartriegel	
<i>Crataegus laevigata</i>	Zweiggriffeliger Weißdorn	giftig!
<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	giftig!
<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum	giftig!
<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche	
<i>Prunus spinosa</i>	Schlehe	
<i>Rhamnus cathartica</i>	Echter Kreuzdorn	
<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	
<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	
<i>Salix viminalis</i>	Korb-Weide	
<i>Sambucus nigra</i>	Holunder	

¹ Quelle: GUV-Informationen: Giftpflanzen Beschauen, nicht kauen

Anhang 6b

Wildobstbäume

<i>Malus domestica</i>	Holzapfel
<i>Mespilus germanica</i>	Mispel
<i>Pyrus communis</i>	Birne
<i>Prunus avium</i>	Vogelkirsche
<i>Sorbus domestica</i>	Speierling
<i>Sorbus torminalis</i>	Elsbeere

Alte Kultursorten

Apfel

Bittenfelder
Bohnapfel
Boskop
Brettacher
Jakob Fischer
Rhein. Krummstiel
Spätblühender Wintertafelapfel
TeuringerRambour

Birne

Gelbmöstler
Grüne Jagdtbirne
Oberöster. Weinbirne
Schweizer Wasserbirne
Wilde Eierbirne
Wildling von Einsiedeln

Erlaubte immergrüne Gehölze im Planungsgebiet

<i>Buxus sempervirens</i>	Buchsbaum	<i>stark giftig!</i>
<i>Hedrea helix</i>	Efeu	<i>starkgiftig!</i>
<i>Ilex aquifolium</i>	Stechpalme	<i>starkgiftig!</i>
<i>Taxus baccata</i>	Eibe	<i>starkgiftig!</i>

Hinweis zur Herkunft der Gehölzarten

Nach § 44 NatSchG darf nur noch Pflanz- und Saatgut verwendet werden, das von Mutterpflanzen aus dem gleichen regionalen Herkunftsgebiet stammt.

Zwar gilt die gesetzliche Bestimmung nur für die freie Landschaft, sie sollte aber auch soweit möglich im Innenbereich angewandt werden.

Bei Ausschreibungen von Landschaftsgehölzen sind folgende Herkünfte bindend vorzuschreiben: 6: Oberrheingraben.

Soweit es sich um forstliche Hauptbaumarten handelt, gilt das Forst-Saatgutgesetz (Fsaat)